



---

*hinundzurück*

---

Titelbild:

---

### **Geheimnisvolle junge Frau in Linie 8**

---

Das Bild zeigt eine junge Frau, die im April 2015 mit unbekanntem Ziel in der Linie 8 unterwegs ist. Es herrscht typisches April-Wetter: Die Regentropfen des letzten Aprilschauers sind noch an der Scheibe im Vordergrund zu erkennen. Inzwischen hat sich aber die Sonne durchgesetzt und bescheint den Innenraum des Trams. Der im Vordergrund kontrastreich abgebildete gehäkelte luftige Pullover der jungen Frau lässt erahnen, dass es Frühling geworden ist. Sonst lässt das Bild viel Raum für die Vorstellungskraft des Betrachters: Die junge Frau scheint in ihren Gedanken versunken zu sein. Es bleibt ihr Geheimnis, was sie gerade denkt und tut. Der Eindruck des Unbestimmten und Geheimnisvollen wird durch die Haltung des Mädchens erzeugt, durch die unscharfen Bildelemente unterstützt und durch den Kontrast mit dem scharf abgebildeten Häkelpullover noch hervorgehoben.

---

*Fotografin: Annelene van der Stouwe*

## **Linie 8**

*Die diesjährigen Energiegespräche im Wenkenhof widmen sich dem Thema nachhaltige Mobilität. Im Vordergrund steht dabei die Mobilität im Alltag, was einerseits individuelle Mobilität wie Fussgänger, Fahrrad, Auto aber auch den öffentlichen Verkehr beinhaltet.*

*Die Diskussionen um Mobilität sind auch deshalb immer sehr engagiert, weil allfällige gesetzliche Vorgaben in persönliche Freiheiten eingreifen oder persönliche Verhaltensänderungen gefordert werden.*

*sun21 möchte deshalb auch einen kulturellen Beitrag an das Thema leisten. In der vorliegenden, künstlerischen Broschüre und an verschiedenen Stellwänden in der Reithalle finden Sie Fotos von engagierten AmateurfotografenInnen, die sich dem Thema Linie 8, also der grenzüberschreitenden Tramlinie nach Weil am Rhein, angenommen haben. Diese Fotos schenken dem Betrachter plötzlich einen ganz anderen, sehr alltäglichen Blick auf Menschen und geben uns Eindrücke, Augenblicke und Stimmungen im Mobilitätsalltag wieder. Es sind Bilder, die wir eigentlich selber jeden Tag sehen könnten, aber in der Hektik der Mobilität vielleicht nicht wahrnehmen.*

*sun21 freut sich sehr darüber, Ihnen in Zusammenarbeit mit BelleVue – Ort für Fotografie, diese gelungene Ausstellung präsentieren zu dürfen.*

*Roger Ruch, Vizepräsident sun21*

---

# ***Energiegespräche***

---

## ***hinundzurück***

Die neue Verbindung mit der Tramlinie 8 nach Weil bringt Veränderungen im gesellschaftlichen Leben und eröffnete neues Terrain für fotografisches Schaffen.

Unter dem Titel ***hinundzurück*** zeigte BelleVue – Ort für Fotografie, Basel in Kooperation mit der Fotografischen Gesellschaft Dreiland aus Weil am Rhein (FGD) spannende Bildwelten beidseits der Grenze im Rahmen von zweiter Werkschauen im vergangenen Frühling; die eine Werkschau fand im Raum BelleVue, die andere in der Stadtbibliothek in Weil am Rhein statt.

Einerseits stand der Mensch im Zentrum, andererseits wurden aber auch die Stationen und ihre Umgebung entlang der Tramlinie fotografisch thematisiert. Von der «Reportage» bis zur «Experimentellen Fotografie» eröffneten die 23 Bildautorinnen und Bildautoren eine überraschende Vielfalt zum Thema.

## **Fotografien von**

Jeannine Danhieux  
Petra Dettwiler  
Raymond Dettwiler  
Eric Engeler  
Günther Fischer  
Christiana Grümayer  
Eva Günther-Thietke  
Irène Hänni  
Peter Hartman  
Petra Hartmann  
Gabi Hirt  
Siegfried Lips  
Andreas Mann  
Willi Matter  
Silvia Rava  
Stefan Ryser  
Werner Sieber  
Urs Schmid  
Annelene van der Stouwe  
Peter Vögtle  
Eva Weibel  
Siglinde Wißgott  
Bernhard Wißgott

---

## Impressionen einer Tramhaltestelle

---

Warten – auf das nächste Tram.  
Station Kleinhüningeranlage.  
Tramlinie 8 Basel – grenzenlose Verbindung zwischen Weil am Rhein und Basel. Unscheinbar – zwei Wartehäuschen mit Billettautomaten und Anzeigetafeln der jüngsten Generation, umgeben von Wohnblöcken, einer Kirche und einem Restaurant. Getrennt durch die Strasse.

Stille Momente und Begegnungen während meiner Wartezeit.  
Entstanden sind persönliche fotografische Impressionen.

---

*Fotograf: Peter Vögtle*



---

## Aeschenvorstadt Nr. 6

---

Die Linie 8 verbindet die Schweiz mit Deutschland und führt durch das Herz Basels. Die Aeschenvorstadt mit der Haltestelle Bankverein ist das Tor zur Innenstadt. Es ist der Bankenplatz. Die Luxusläden der Freien Strasse eröffnen hier die Einkaufsstrasse. Einige bedeutende Museen, das Theater und das Casino sind in unmittelbarer Nähe – oder auch nur der Supermarkt und der Lieblingsbuchladen um die Ecke. Der öffentliche Verkehr an der Haltestelle Bankverein ist auf engstem Raum organisiert. Die Haltestelle ist in die Länge gezogen, und so manches Mal wird sie für die Fahrgäste zur 100-Meter-Rennstrecke, um das Trämle noch zu erreichen.

Mich hat die Haltestelle mit ihrer bunten Mischung an Menschen fasziniert. Die Fotografien sind Momentaufnahmen und sollen das rege Treiben an diesem Ort wiedergeben und die unterschiedlichen Menschen zeigen.

---

*Fotografin: Petra Dettwiler*



---

**Sale**

---

Schöne Aussichten:  
weder Kirche noch Kulturbüro, und  
auch nicht Mocaraba, aber Kaufen,  
kaufen, kaufen  
shop till you drop  
lemniskatengleich im 8er  
von der LAS Burg auf die Einkaufsinsel  
und zurück  
vorbei an baby-walz, an Güterbahn  
und Autobahn zur Grenzkontrolle:  
Sans-Papiers raus!  
toi toi toi  
Avia, Huntsman und Nespresso  
Lion King und Tally Weill  
Sale, sale, sale  
Kaufen, kaufen, ausverkauft.



---

*Fotograf: Willi Matter*

---

**Blick Voraus**

---

Aus Sicht der FahrerInnen-Kanzel der  
Linie 8: Schnell springen Menschen  
noch über die Gleise, ein Velofahrer  
versucht akrobatisch, nicht in die  
Schienen zu geraten, ein Auto blockiert  
unvorhersehbar plötzlich die Fahrspur  
und das Tram muss abrupt abbremsen  
... Uff! Da ist was los – hinundzurück!  
Bilder schwirren in schneller Folge vor-  
bei – nichts ist fassbar; schon folgt die  
nächste Situation.



---

*Fotograf: Stefan Ryser*

---

### Familien unterwegs

---

Jede Familie lebt ihren Rhythmus und folgt ihren Gepflogenheiten. Bei einer Tramfahrt sind es Alltagsrituale oder die Strecke zu einem Freizeitmoment oder das Unterwegssein in einer schweren Situation: Die Familien werden für einen kurzen Augenblick sichtbar und damit ein Ausschnitt aus dem Familienbild.

*Fotografin: Silvia Rava*



---

### Verschwimmende Schärfe

---

Beim Hinausschauen haben mich immer wieder die netzartigen Werbefolien (z. B. Sympany) genervt, die an der Tramaussenseite teilweise übers das ganze Tram angeklebt sind. Diese Folien haben mir den direkten Blick aus dem Tram weggenommen. Sie wirken wie Rasterungen. Deshalb habe ich mir vorgenommen, im Rahmen des Streetfotografieprojektes «Linie 8» diese Folien mit ihrer Netzstruktur als Fotografieform zu nehmen. Die Werbefolien wirken bei näherer Betrachtung wie Rasterungen und geben der eigenen Wahrnehmung eine neue Form, verändern die eigene Wahrnehmung. Rasterungen der Werbefolien als Form der Wahrnehmung der Aussenwelt der Linie 8.

Die Bilder wurden im März und Oktober 2015 sowie Januar 2016 aufgenommen, im Tram nach draussen fotografiert.

*Fotograf: Raymond Dettwiler*



---

## Grenzüberschreitender Einkaufstourismus

---

Mit der Eröffnung der Tramlinie 8 zwischen Basel und Weil am Rhein hat sich der grenzüberschreitende Einkaufstourismus verstärkt. Täglich, insbesondere an Samstagen, herrscht an der Zollstation in Kleinhünigen/Weil am Rhein Hochbetrieb: Pralle Einkaufstaschen müssen geschleppt, Zollpapiere abgestempelt, Warteschlangen überstanden, Grossraumkinderwagen manövriert und freie Plätze im Tram Nr. 8 ergattert werden. Dies ist ein idealer Ort, um den Einkaufstourismus fotografisch zu erfassen.

*Fotograf: Andreas Mann*



---

## Café

---

Espresso Corretto mit Grappa 7.50  
Cafe Lutz, Cafe Fertig, Cafe Freddo 6.50  
Schale 4.80  
Cappuccino 5.00  
Latte Macchiato 5.50  
Cafe koffeinfrei 4.50  
Schoggi warm/kalt 4.50  
Tee 5.00  
Milch warm/kalt 3.00

*Fotograf: Eric Engeler*



---

## Belles Vues

---

Der Blick aus der Perspektive des ruhig sitzenden Fahrgastes durchs Fenster des stehenden oder fahrenden Trams auf die Stadt mit ihren Bewohnern resp. das gegenüberstehende Fahrzeug mit seinen Fahrgästen hat mich zu dieser Arbeit inspiriert. Das Tram ist gleichzeitig Begegnungsort und Transportmittel. Die relativ enge, statische Situation im Traminneren wechselt ständig mit dem Blick oder der Bewegung nach raussen in die Strassen, wo alles «im Fluss» ist. Spiegelungen verbinden alles miteinander. Ich wählte das Hochformat, um die Menschen in der Stadt, aber auch die Stadt mit ihren Häusern zu portraituren. Die Linie 8 fährt mitten durch Basel, verbindet den Westen der Stadt mit dem Norden. Sie symbolisiert für mich die Grenzsituation, aber auch die Zentrumsfunktion der Stadt für das Dreiländereck und damit die Offenheit Basels gegenüber seinen Nachbarn.

---

*Fotografin: Irène Hänni*



---

### Tram innen und aussen

---

Mein Interesse, Menschen unbemerkt in der Öffentlichkeit (in Straßencafés, Parks, auf Bahnhöfen o. ä.) zu fotografieren, war auch für das Projekt Linie 8 die Grundlage der Fotos. Die Bilder sollten ansprechend sein. Dies kann durch die formale Gestaltung (Farbe, Linienführung, Raumaufteilung, verschiedene Bildebenen etc.) geschehen oder durch «Geschichten», die sich in den abgebildeten Personen bzw. in der Situation entdecken lassen.

Der Betrachter ist also aufgefordert, sich von den Bildern ansprechen zu lassen und deren mögliche Aussage oder Botschaft aufzuspüren.

Oft waren die Bilder Zufallstreffer – Entdeckungen während eines Foto-spaziergangs. Bedingt durch den damit verbundenen Zeitaufwand waren die Lichtverhältnisse leider nicht immer ideal.

---

*Fotograf: Siegfried Lips*



---

## Abschnitte, Linie 8

---

Entlang der Tramlinie 8, vom Neubadquartier bis nach Weil am Rhein, reihen sich unzählige Coiffeursalons, die in ihrer individuellen Ausgestaltung und hinsichtlich ihrer Kundschaft verschiedener kaum sein könnten. Gemeinsam ist ihnen nur die Szenerie um das Haarschneiden.

Als zentrale Orte für die lokale Bevölkerung widerspiegeln die Coiffeursalons die Vielfalt der Quartiere entlang der Tramlinie 8.

---

Fotografin: Eva Weibel



---

## Situationen

---

Für unser Projekt «Tram 8» hielten wir uns oft in Basel auf. Wir begegneten Menschen in den verschiedensten Situationen: Die Einen sitzen in einem Café und genießen die Sonne, andere wiederum gehen geschäftig oder bummeln entlang einer Ladenzeile. Was uns aber besonders aufgefallen ist, sind die vielen Menschen, die so mit ihrem Handy beschäftigt sind, dass sie den Eindruck hinterlassen, als wären sie alleine auf der Welt. Sie nehmen ihre Umwelt nicht mehr wahr. Dies sind ein paar Situationen von vielen, die wir in unserer Projektzeit/Beobachtungszeit entdeckt haben.

---

*FotografInnen: Siglinde Wißgott,  
Bernhard Wißgott*



---

## Linie 8 – Spiegelungen

---

Entlang der Linie 8 gibt es faszinierende Spiegelungen: die Umgebung in den Fenstern der Linie 8 oder die Linie 8 in spiegelnden Flächen der Umgebung. Daraus entwickelte sich das Hauptthema: «Spiegelungen». Die Auswahl der Motive zeigt die Vielfalt dieser Spiegelungen. Verwischte Spiegelungen in der fahrenden Linie 8 (Brücke am Zoll) lassen die Umgebung erahnen; die Spiegelung der Linie 8 in den leicht unscharfen Autos verweisen auf das Fotografieren aus der fahrenden Bahn. Die Spiegelung der Fensterfront in den Fensterscheiben der Bahn (Barfüsserplatz) zeigt in einer Vielschichtigkeit sowohl das Original (Fensterfront) als auch deren Spiegelung.

Die zentral-perspektivische Spiegelung von Bahn und Gebäude in einer Glasfront (beim Bahnhof SBB) konfrontiert Bild mit Spiegelbild. Die verglasten Bögen der Station Weil spiegeln sich gegenseitig und lenken den Blick in die Ferne.



---

*Fotograf: Dr. Günther Fischer*

---

## Vögel

---

Vogelschutz-Aufkleber an den Wartehäuschen der Linie 8 bei der Markthalle und beim Aeschenplatz und beim Aeschenplatz.

---

*Fotograf: Urs Schmid*



---

### Kiosk, Zoll, Fenster

---

Ein regnerischer Sonntagnachmittag im Frühsommer. Die Stimmung scheint trostlos, verschlossen und gar nicht ansprechend. Aber die Blumen blühen und die Pflanzen versöhnen alles.

Industrie, Asphalt, Blech, Beton. Farben bringen etwas Abwechslung, und das Lebendige, Organische des Baumes tröstet.

Der albanische Kiosk an der Ecke. Wo die Schaufenstergestaltung unwichtig ist, übernimmt die Rose die Dekoration.

---

*Fotografin: Petra Hartmann*



---

### Scheinbarer Horizont

---

Im schwarzen Loch ist ein scheinbarer Horizont, in dem Licht und Materie nicht nur verschwinden, sondern auch wieder auftauchen.

Die Raumzeit ändert sich immer wieder, so gibt es keine klaren Grenzen.

Licht und Materie können so wieder entweichen.

Aus Stephen Hawkings Parallelwelt-Ersatzwirklichkeit

---

*Fotografin: Jeannine Danhieux*



---

## Entlang der Linie 8

---

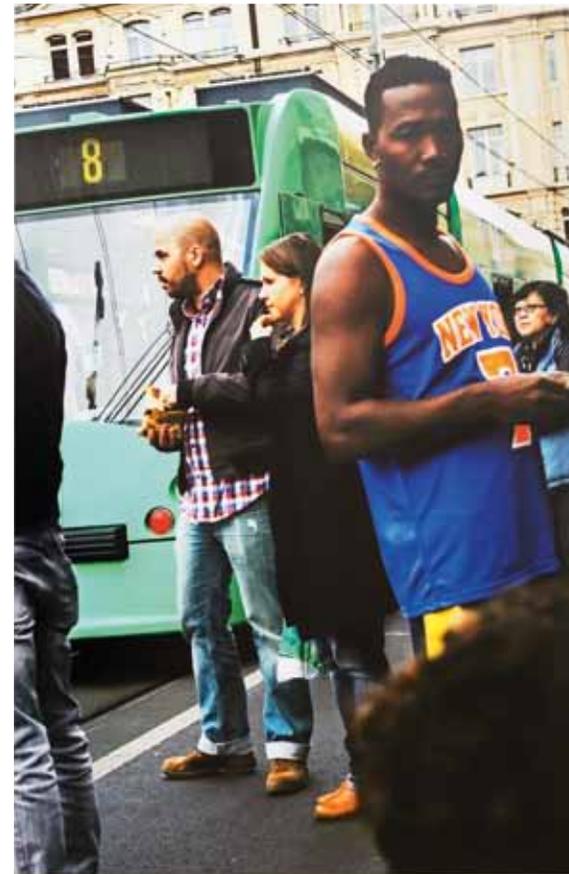
Grundsatz meiner Fotografie ist es, genau hinzuschauen und bildlich einzufangen, was einem in der Schnelligkeit unserer Zeit womöglich entgeht. Dem Betrachter sollen so alternative Blickwinkel auf alltägliche Situationen gewährt werden.

Die Tramlinie 8 birgt eine Vielfalt an Inhalten, die durch ihre Funktion als Fortbewegungsmittel Begegnung, Bewegung, Warten, Innehalten, Kuriositäten und vielfältige Situationen einschliessen.

Die meisten Aufnahmen entstanden draussen. Das Spiel von Licht und Farben in den Kompositionen ist dabei entscheidend. Zwei Betrachtungen zeige ich nun.

---

*Fotografin: Gabi Hirt*



---

**Von Bahnhof zu Bahnhof  
bei Tag und bei Nacht.**

---

Endstation in Weil, errichtet auf einer Brücke, die über den Weiler Bahnhof führt: Elegante Stahlstreben spiegeln sich in einem Tramfenster; metallene Stühle spiegeln sich in der gläsernen Front, bleiben aber meistens leer, denn die Menschen kommen, um zu gehen. Der Blick schweift von hier über das Bahnhofsareal und nach Basel, wo sich der Roche-Turm zeigt. Fahrt Richtung Basel, gleich nach dem Zoll:

Die Hiltalingerstrasse, die eigentlich eine Brücke ist und über das zweite Hafenbecken führt. Der Blick schweift ins Hafengebiet und zu den vielen imposanten Silos. Faszinierend! In Basel selbst: Menschengewühl beim Eindunkeln; zwei Trams kreuzen sich auf der Mittleren Brücke; und so geht es weiter bis zum Bahnhof SBB.

Hier spiegeln sich wieder Lichter im Tramfenster. Hier verweilen viele Menschen. Die Lichter sind bunt.

---

*Fotografarin: Christiana Grümayer*



---

## Freie Fahrt ins Grüne

---

Die Linie 8 verläuft zum grössten Teil durch dicht bebautes, städtisches Gebiet. Meistens muss sich das Tram die Strasse mit Autos und Velos teilen, enge Kurven sind häufig, und es geht da entsprechend langsam vorwärts. Der Streckenabschnitt entlang des Erholungsraumes Schützenmatte ist eine Ausnahme. Da hat das Tram sein eigenes Trassee, es flitzt unter Bäumen dahin, es gibt gepflegte Hecken, und zwischen den Schienen wächst Gras, was lärmdämpfend wirkt. Der Blick aus dem Rückfenster bietet eine besondere Perspektive auf die beiden Schienenstränge und die vorbeihuschenden Bäume, mit der Station Schützenmatte als Fluchtpunkt.

*Fotograf: Werner Sieber*



---

## Linie 8 – BESCHÄFTIGT

---

Einige Male mit der Linie 8 von Weil losgefahren. Was erwartet mich?  
Was fotografiere ich?  
Was ist mein Thema?  
Was wird mein Thema?  
Nachts – Dunkel, Dynamik, Spiegelungen – alles verworfen!  
Tagsüber – viele Menschen, verschiedene Menschen, beschäftigt mit dem Handy – doch nicht so viele, die sich mit dem Handy beschäftigen. Also fotografiere ich Hände und alle, die sich nicht mit dem Handy beschäftigen.  
Überraschung:  
Das sind viel mehr! So sind diese beiden Bilder als Kontrast zueinander entstanden. Der kleine Junge, der aus dem Fenster schaut, sowie der Mann, der seine Hände in den Schoss legt.

*Fotografin: Eva Günther-Thietke*



### ***BelleVue – Ort für Fotografie***

BelleVue ist eine etablierte Plattform für zeitgenössische Fotografie, die regelmässig Werke bekannter FotografInnen und junger Talente in ihrem Ausstellungsraum an der Breisacherstrasse 50, Basel, einem breiten Publikum zugänglich macht. Geplant und organisiert werden die Anlässe von Fotografinnen und Fotografen oder Interessierten, die sich leidenschaftlich für die Fotografie einsetzen. Sie arbeiten ehrenamtlich und sind in einem gemeinnützigen Verein organisiert.

*[www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)*

### ***FGD – Fotografische Gesellschaft Dreiland***

Die Fotografische Gesellschaft Dreiland e.V., Verein für Fotografie, wurde am 04. März 2011 auf der deutschen Seite der Regio gegründet. Unsere Mitglieder beobachten die Entwicklung der Fotografie und nehmen dazu Stellung. Mit der eigenen fotografischen Arbeit, in der Gruppe und auch individuell, setzen wir uns mit der rasant fortschreitenden technischen Entwicklung auf diesem Gebiet auseinander. Im fotografischen Ausdruck versuchen wir Akzente zu setzen, ästhetisch und dokumentarisch. Wir möchten dabei auch den Blick schärfen für das Besondere, manchmal im Alltag Übersehene.

*[www.foto-gesellschaft.de](http://www.foto-gesellschaft.de)*

Herausgegeben von sun21 zum Anlass  
«Energiegespräche im Wenkenhof 2016»  
vom 25. Oktober.

Konzept und Gestaltung:  
büro vögtle: visuelle kommunikation